

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Österreich zeigen sich die gravierenden Auswirkungen der Klimakrise auf unsere Gesundheit und unser Gesundheitswesen bereits sehr deutlich. Hitze, Extremwetterereignisse, Allergien und vektorübertragbare Krankheiten schaden unserer Gesundheit. Expertinnen und Experten fordern die rasche Umsetzung der notwendigen Maßnahmen für den Klimaschutz, um die Resilienz unseres Gesundheitssystems zu stärken.

Wissenschaftliche Analysen belegen, dass das österreichische Gesundheitswesen mit klimaschädigenden Emissionen im Ausmaß von 6,8 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> rund sieben Prozent des österreichischen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks verursacht und damit zur Klimakrise beiträgt. Deren Folgen werden ohne Gegenmaßnahmen enorme Ausmaße annehmen. Daher müssen die Anstrengungen für ein klimafreundliches Gesundheitswesen dringend verstärkt werden. Das Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit lädt Sie deshalb zur Teilnahme am Pilotprojekt „Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“ ein.

### **Pilotprojekt „Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“**

Mit diesem Pilotprojekt wird ein speziell für Gesundheitseinrichtungen (Kliniken, Primärversorgungseinheiten, Alten- und Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen, Apotheken) entwickeltes Beratungsangebot für (in einem ersten Schritt) rund 130 Einrichtungen in Österreich zur Verfügung stehen. Die Gesundheitseinrichtungen erhalten dabei die erforderliche Expertise, Informationen, Hilfestellungen, Begleitung sowie die Beratung für alle Handlungsfelder (Gebäude, Grünräume, Energie, Mobilität, Ressourcen- und Abfallmanagement, Beschaffung, Ernährungssystem) aus einer Hand, um klimaschützende Maßnahmen umzusetzen.

Der Nutzen und die Vorteile für Ihre Gesundheitseinrichtung sind vielfältig:

- Schaffung einer fundierten Basis für die ganzheitliche Integration von Klimaschutz in die Gesundheitseinrichtung
- Kosteneinsparungen durch gesteigerte Energie- und Ressourceneffizienz
- Positionierung als verantwortungsvolle, zukunftsorientierte Gesundheitseinrichtung
- Steigerung der Resilienz der Einrichtung
- Steigerung des Images der Einrichtung als Gesundheitsdienstleisterin, die ihrer Verantwortung gerecht wird, nicht nur die Gesundheit zu verbessern, sondern auch die Klimakrise als eine Bedrohung für die Gesundheit wahrzunehmen und dazu beizutragen, sie durch Klimaschutz zu mindern
- Basis für eine Erhöhung der Versorgungssicherheit der Patientinnen und Patienten durch geringere Abhängigkeit von Energie- und Ressourcenverbrauch
- Schaffung eines zukunftsfähigen, gesunden und klimafreundlichen Umfelds für Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeiter:innen

Gesundheitseinrichtungen und ihre Mitarbeiter:innen genießen hohes Vertrauen und sind zentrale Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in unserer Gesellschaft. Daher ist es wichtig, dass auch Ihre Gesundheitseinrichtung einen Beitrag zum Klimaschutz leistet und damit zum Vorbild wird.

Durch die Teilnahme an diesem Pilotprojekt entstehen Ihrer Gesundheitseinrichtung keine Kosten.

Nähere Informationen zum Projekt und zum Projektablauf sowie das Formular zur Interessenbekundung sind auf der Website der Agenda Gesundheitsförderung bis zum 30. September 2022 verfügbar:

[https://agenda-gesundheitsfoerderung.at/kokug/beratung\\_klimafreundliche\\_ge](https://agenda-gesundheitsfoerderung.at/kokug/beratung_klimafreundliche_ge)

Wir möchten Sie abschließend darauf hinweisen, dass in diesem Pilotprojekt die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Vergabe der Beratungsleistung nach dem Zeitpunkt des Einlangens Ihrer Interessenbekundung abgewickelt wird.

Wir freuen uns, Ihre Gesundheitseinrichtung auf dem Weg zur Klimaneutralität begleiten zu dürfen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an [klimaundgesundheit@goeg.at](mailto:klimaundgesundheit@goeg.at)

Mit freundlichen Grüßen,  
das Team des Kompetenzzentrums Klima und Gesundheit